# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 06. Juni 2002 um 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

---

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Weiglein
Stadträtin Stocker (für Stadträtin Wallrapp)
Stadträtin Schwab (für Stadtrat Küntzer; ab Ziffer 1)
Stadtrat Straßberger (für Stadtrat Schardt; ab Ziffer 1)

SPD-Stadtratsfraktion:
Stadträtin Dr. Endres-Paul
3. Bgmin. Gold
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene
Stadtrat Heisel

USW-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Müller
Stadtrat Schmidt

FBW-Stadtratsgruppe:
Stadträtin Wachter

KIK-Stadtratsgruppe:
Stadtrat Popp

Berufsmäßige Stadträte: Stoppel
Groß

Berichterstatter: Amtfrau Hartmann
Amtsrätin Erdel
Amtsrat Teichmann
Dipl.-Ing. Lepelmann

Protokollführerin: Verwaltungsfachwirtin Rose

Als Gäste:

CSU-Stadtratsfraktion:
Stadträtin Richter

SPD-Stadtratsfraktion:
Stadtrat Dr. Kröckel
Stadtrat Mahlmeister

UsW-Stadtratsfraktion:
Stadtrat May

KIK-Stadtratsgruppe:
Stadtrat Konrad

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Wallrapp

Stadtrat Schardt

Feststellung gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig.

1. Jugendhaus Kitzingen
   Trockenbau- und Malerarbeiten

   A) Nach den Ausführungen zum Sachverhalt durch Berufsmäßiger Stadtrat Groß, erinnert Stadtrat Müller an die Vergabe der Bocksbeutelbar an den Weinfestbetreiber. ER möchte wissen, ob dieser hierfür mehr Platzgeld entrichten muss. Er bittet um Information hierüber.
   Dies wird ihm seitens der Verwaltung zugesagt.

   B) **– Mit 13 : 0 Stimmen –**

   Die Fa. Näck-Barthel, Marktbreit, erhält den Auftrag für die Trockenbau – und Malerarbeiten für den Jugendhauskeller Kitzingen aufgrund ihres Angebotes vom 18.05.2002.

   Die Auftragssumme beträgt 13.496,60 Euro einschließlich Mehrwertsteuer.

2. Neue EDV-Ausstattung für den Fachraum für Datenverarbeitung der Friedrich-Bernbeck-Schule – Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen

   **- Mit 13 : 0 Stimmen –**

   Die Firma Obermeyer Soft, Am Bächlein 11, 97318 Kitzingen, erhält den Auftrag zur Lieferung und Installation einer neuen EDV-Ausstattung gemäß ihrem Angebot vom 31.05.2002 in Höhe von 28.451,27 Euro (inkl. MWSt.)

   Haushaltsmittel stehen bei HSt. 1.2431.9352 zur Verfügung.

3. Hinweis von Stadträtin Schwab

   Sie erinnert an ihre Anregung, künftig solche Ausschreibungen zusammen mit anderen Schulen oder dem Landkreis zu tätigen, um Kosten zu sparen. Sie fragt nach, ob diese Anregung bei der Ausschreibung für die EDV-Ausstattung in der Friedrich-Bernbeck-Schule beachtet worden ist.
   Oberbürgermeister Moser erwidert, dass es in diesem Fall nicht gehandhabt worden ist, aber künftig beachtet wird.
   Stadtrat Müller möchte, dass seitens der Verwaltung eine Bedarfsanalyse erstellt wird.

4. Kostendeckung für eine Betreuungskraft zur Weiterführung der „Rappelkiste“

Oberbürgermeister Moser berichtet kurz über den Antrag des AGS e.V., stellt aber fest, dass seitens der Verwaltung keine Möglichkeit mehr besteht, dies in der beantragten Form weiterhin finanziell zu unterstützen. Er verweist noch auf ein weiteres Schreiben des AGS e.V., das den Stadtratsmitgliedern als Tischvorlage vorliegt.
Stadtrat Müller erinnert daran, dass die bisherige Unterstützung der Stadt auf die ehrenamtliche Tätigkeit zurückzuführen war. Er warnt auch vor Konsequenzfällen.
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene spricht sich für eine weiterführende finanzielle Unterstützung der „Rappelkiste“ aus.
Oberbürgermeister Moser macht noch darauf aufmerksam, dass der Geschäftsführer des AGS e.V. darauf hingewiesen hat, dass ein Zuschuss geringerer Art nicht ausreichen würde, um den Erhalt der „Rappelkiste“ zu garantieren.
Stadtrat Weiglein ist ebenfalls der Ansicht, dass sich die Stadt Kitzingen die beantragte Unterstützung nicht mehr leisten könne. Er spricht sich dafür aus, die bestehenden Einrichtungen (z.B. Kindergärten) weiter zu stärken.
Aufgrund der weiteren Diskussion, regt Oberbürgermeister Moser an, diese Angelegenheit ohne Abstimmung des Finanzausschusses in den Stadtrat zu verschieben.
Stadtrat Müller bittet noch um Übermittlung der tatsächlichen Zahlen bezüglich der Nutzung der Hausaufgabenbetreuung.

5. Haushaltsüberschreitung

**- Mit 13 : 0 Stimmen –**

Dem Antrag auf Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung für das Rechnungsjahr 2002 bei

| HSt. | Bezeichnung | Haushaltsansatz | Überschreitungsbetrag |
|---|---|---|---|
| VmHh: | | | |
| 7108 9505 | Kanalauswechslung Innere Sulzfelder Straße | 21.000,00 € | 14.790,00 € |

wird stattgegeben.

Die Deckung erfolgt durch Ausgabeeinsparungen bei HSt. 7100 9501 - Kanalsanierung Sickershäuser Weg / B 8.

6. Mittagsbetreuung an der St.-Hedwig-Grundschule;
Grundsatzbeschluss über den weiteren Fortbestand

A) Amtfrau Hartmann erläutert den Sachverhalt und weist auf die Ausweitung des Betreuungsendes von 13 auf 14 Uhr hin.
Stadtrat Müller besteht darauf, dass eine einheitliche Regelung bezüglich des Betreuungsendes gefunden und eine Steigerung des Defizits vermieden werden sollte.
Oberbürgermeister Moser nimmt dies auf.

B) **– Mit 13 : 0 Stimmen –**

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, bei Vorliegen der Mindestanzahl (12) von Anmeldungen auch in den weiteren Schuljahren die Betreuungsgruppe in der St.-Hedwig-Schule zur Umsetzung der kind- und familiengerechten Halbtagsgrundschule weiter

anzubieten. Das hierfür erforderliche Personal wird im Rahmen der geringfügigen Beschäftigung jeweils für ein weiteres Schuljahr eingestellt.

2. Bei Ausweitung des Betreuungsendes von 13 auf 13.30 Uhr werden die Gebühren für alle Teilnehmer aus der 1./2. Jahrgangsstufe von 30,68 € auf 35 €/Monat und für alle Teilnehmer aus der 3./4. Jahrgangsstufe von 20,45 € auf 25 €/Monat angehoben.

3. Bei Ausweitung des Betreuungsendes von 13 auf 14 Uhr werden die Gebühren für alle Teilnehmer aus der 1./2. Jahrgangsstufe auf 40 €/Monat und für alle Teilnehmer aus der 3./4. Jahrgangsstufe auf 30 €/Monat festgelegt.

7. Ballfangzaun am Hartplatz im Freizeitzentrum

A) Oberbürgermeister Moser weist auf den Antrag der KIK-Gruppe hin, am Freizeitzentrum einen Ballfangzaun zu errichten. Er bittet Stadtrat Konrad darum, den Antrag nochmals zu erläutern.

B) **– Mit 13 : 0 Stimmen –**

1. Mit der Errichtung eines Ballfangzaunes auf der Ostseite des Hartplatzes im Freizeitzentrum besteht Einverständnis.

2. Die notwendigen Mittel in Höhe von 6.000,-- € werden außerplanmäßig bereitgestellt. Deckung erfolgt durch Einsparung bei Haushaltsstelle 1.7100.9501 (Maßnahme Kanalsanierung Sickershäuser Weg / B 8 wurde verschoben)

3. Die Verwaltung wird die notwendigen Vergleichsangebote einholen sowie den Auftrag im Wege der Zuständigkeit erteilen.

8. Hinweis von Stadtrat Müller

Er weist auf das Schreiben von Herrn Neser hin, das sich auf die Verkehrsproblematik gegenüber dem Kaufhaus Storg bezieht. Stadtrat Müller erinnert an die geplante Umgestaltung und will wissen, wann die Umsetzung erfolgt. Zudem weiß er zu berichten, dass die Anlieger dort eine wesentlich einfachere Lösung bevorzugen würden.
Berufsmäßiger Stadtrat Groß weist darauf hin, dass die Planung im Stadtrat beschlossen worden ist. Er sagt aber zu, mit dem Bauhof einen Baubeginn festzulegen.
Stadtrat Schmidt regt an, die Arbeiten in den Sommerferien zu beginnen, da zu dieser Zeit weniger Verkehrsaufkommen ist.

9. Hinweis von 3. Bgmin. Gold

Sie berichtet, dass sie von einer Geschäftsfrau aus dem Marktplatz angerufen worden ist, die sich über die unterschiedliche Behandlung der Geschäftsleute in der Stadt beschwert hat. 3. Bgmin. Gold regt an, seitens der Verwaltung einen Gesprächstermin mit allen Geschäftsinhabern im Marktplatz zu vereinbaren.

Der Oberbürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 17.57 Uhr.

| | |
|---|---|
| Oberbürgermeister | Protokollführerin |
| gez. | gez. |
| Moser | Rose |